

Gegenteile / Kehrseite



Gegenteile / Kehrseite

Die Stimmung schlug ins Gegenteil um - wie oft haben wir diese Situation schon erlebt oder ausgesprochen. So wird aus einer guten Atmosphäre eine schlechte oder umgekehrt. Natürlich braucht es in diesem Fall einen Ort, in dem das dualistische Phänomen entstehen kann. Dieses Beispiel lässt sich unendlich weiterführen, so findet dieser Begriff bis in die Mathematik und Philosophie Verwendung. Bilder zeigen uns immer die Vorderseite, ebenso die meisten Dinge, die darauf abgebildet sind, sei es die Ansicht eines Gebäudes oder eines Menschen. Die Kehrseite ist demzufolge die abgewandte, die Rückseite.
Die Studierenden im 1. Semester im Studiengang Architektur an der BTU Cottbus - Senftenberg hatten die Aufgabe, zweidimensional wie dreidimensional bis hin zu einer passenden Performance Ausdrucksmöglichkeiten zu finden, welche dem übergeordneten Thema Rechnung trugen.
So ist es nahe liegend, dass in der Aufgabe Farbanalyse + Kombination Gegenstände entstanden, die darauf abzielten, den kalt - warm Kontrast oder einen frei gewählten Farbkontrast prioritär zu behandeln. Auch der real - nichtreale Raum in der Spiegelung und die möglicherweise irritierenden Auswirkungen auf die Komposition im Blatt stellten höchste Anforderungen an die Studierenden. Um im dreidimensionalen, im „Plastischen Gestalten“ einer weiteren Polarisierung näher zu kommen, modellierten die Studierenden mit Pappmaschee konvexe und konkave Objekte. Damit die Komplexität dieser Fragestellung der Aufgabe noch besser zu verstehen war, endete das Seminar in einer Präsentation. In dieser drei Minuten dauernden Gruppenvorführung kamen mit den gestalteten Kopfobjekten konvex - konkav und dem Begriff kristallin, als Essenz, die modellierten Gegensätze zur Aufführung.


STER
MARKT!


ABICALYPSE 2012
Jahresrückschau

Konvex / Konkav

Die Studierenden brachten sowohl frisches als auch getrocknetes Obst von ein und derselben Sorte mit in die Lehrveranstaltung.
Das Obst wurde anhand von Zeichnungen untersucht und später, jeweils in einer Größe von etwa 40 cm aus Pappmaschee vergrößert nachgeformt.
So entstand jeweils ein Objektpaar, das sowohl das Konkave wie auch das Konvexe verkörpern sollte



getrocknetes Obst / frisches Obst





Zwei Pappmaschee-Früchte, konvex & konkav

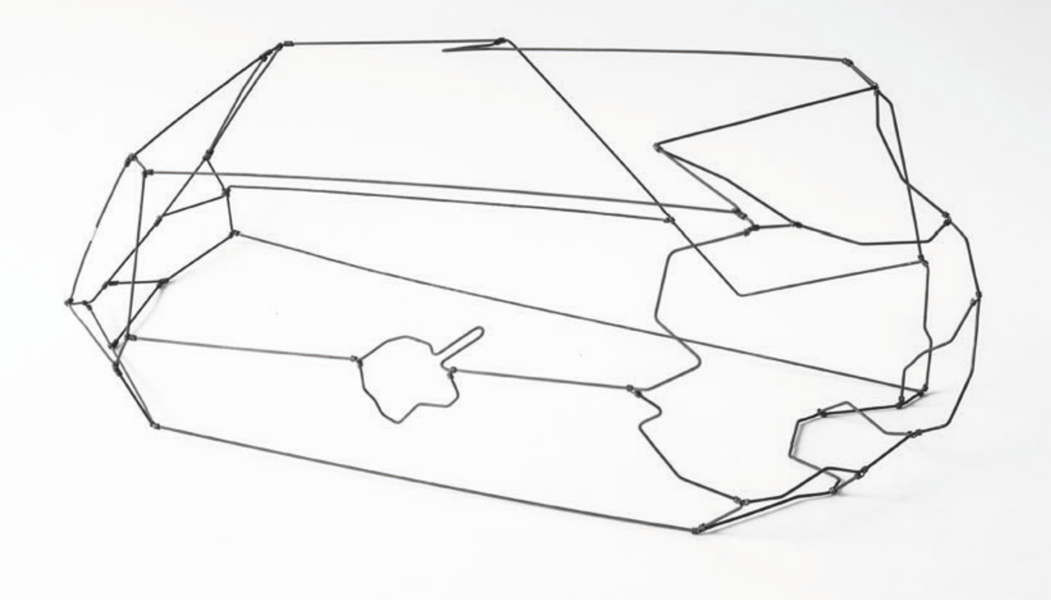
Kristallin

1. Jeder Student, jede Studentin erhielten einen 2-3 cm großen Bergkristall.
Die Form des Kristalls wurde untersucht und anhand der Proportionen vergrößert in Draht übersetzt.

2. Mittels Ton und Gips wurde ein plastisches Volumen aufgebaut. Die Gruppe, die mit Ton gearbeitet hat, versuchte sowohl eine vollplastische Form und eine hohl aufgebaute Kristallform zu erzeugen.
Die zweite Gruppe hat mit einem Drahtgeflecht eine Grundform hergestellt, die später mit Gipsbinden und Gips überarbeitet wurde.

Die Arbeiten hatten eine ungefähre Größe von 25 x 25 x 50 cm (H/B/T)









Tonkristalle, Gipskristalle



Superman auf Krypton - Die Masken

Aus unterschiedlichen Materialien wurden Vollmasken gebaut, die auf dem Kopf tragbar sein sollten. Die Studierenden erabeiteten im Team von bis zu sechs Personen drei verschiedene Maskentypen (Konkav / Konvex / Kristallin). Die zuvor anhand von Obst oder Kristall gemachten Material- und Formgebungserfahrungen galt es nun, auf ein freies Thema zu übertragen.

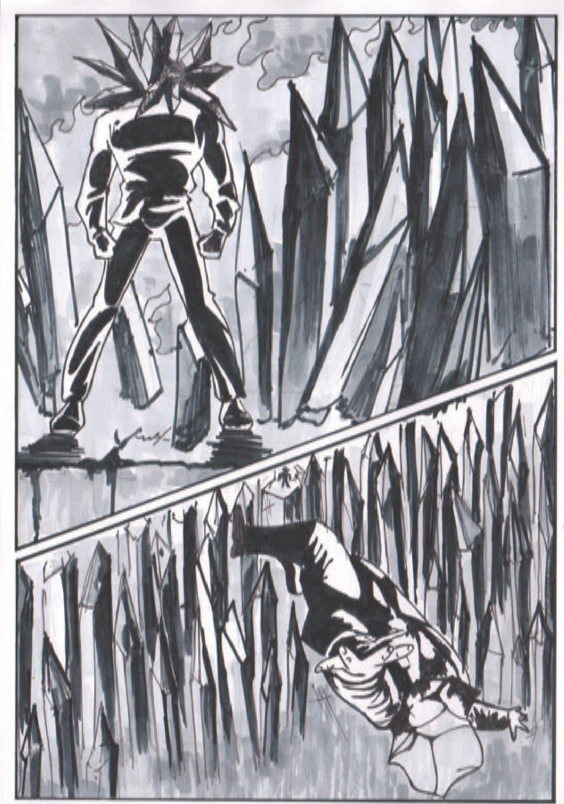
Ziel war es, mit diesen Masken ein kurzes Spiel oder eine Aktion zu entwickeln, die im Bezug stand zum *Superman* Thema.
Die Studierenden, die nicht selbst mit der Maske agierten, hatten die Aufgabe, Geräusche, Klänge oder Musik live einzuspielen.
Die Vorführung sollte nicht länger als drei Minuten sein.

Das Storyboard und die unterschiedlichen Spielideen wurden im Team zu einer Comiczeichnung verdichtet.

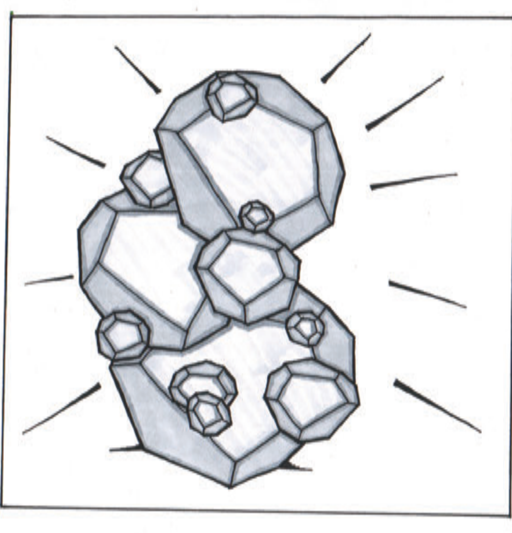



Masken, Kristallin

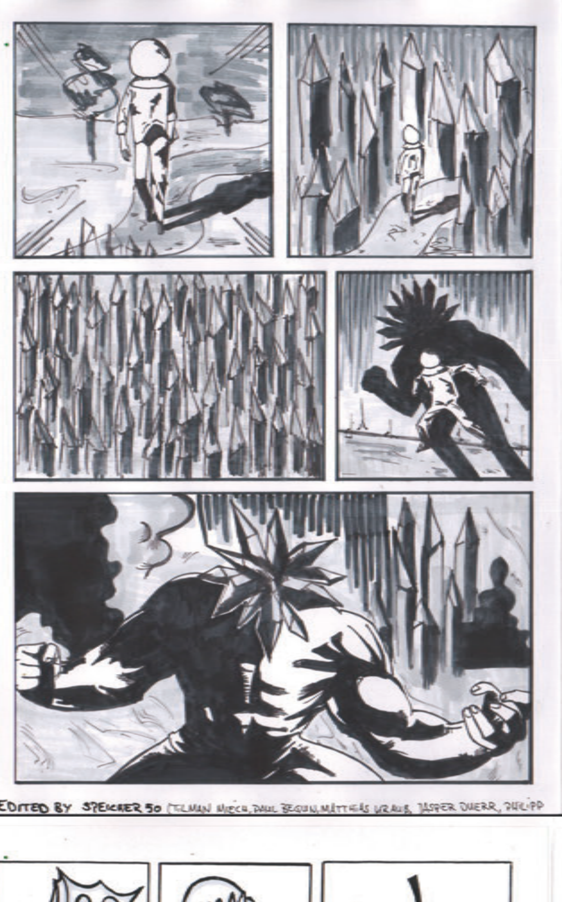








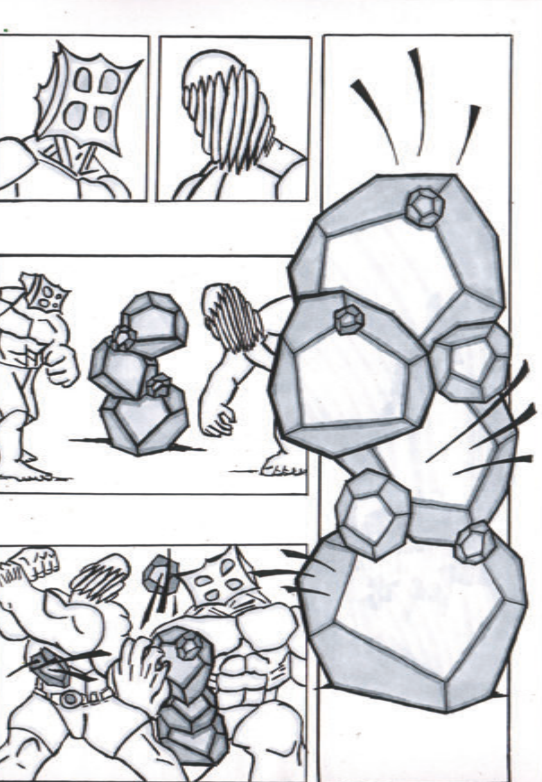
Spielideen als Comiczeichnung

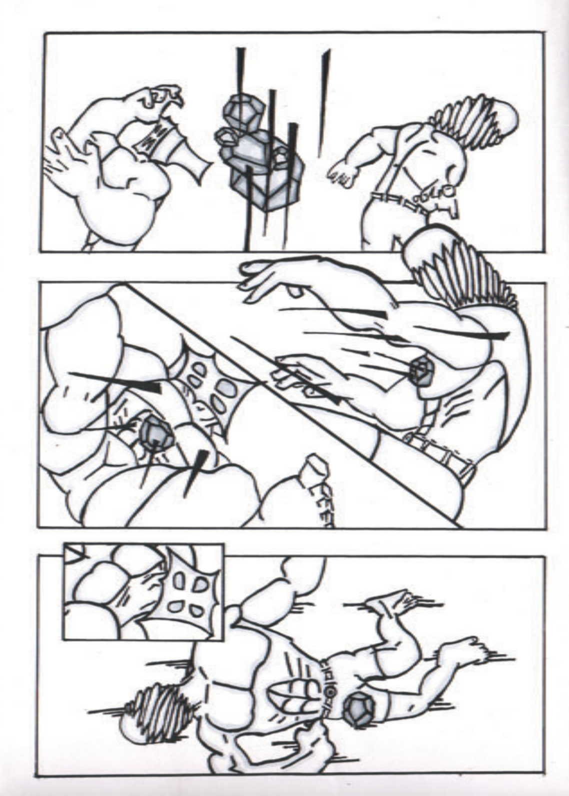






EDITED BY SPEICHER 50 (TILMAN MIECH, PAUL BEGUN, MATTHIAS KRAUB, JASPER DUERR, PHILIPP GOELSDORF, ELIS OLLERO)





Superman auf Krypton - Planetarium Senftenberg

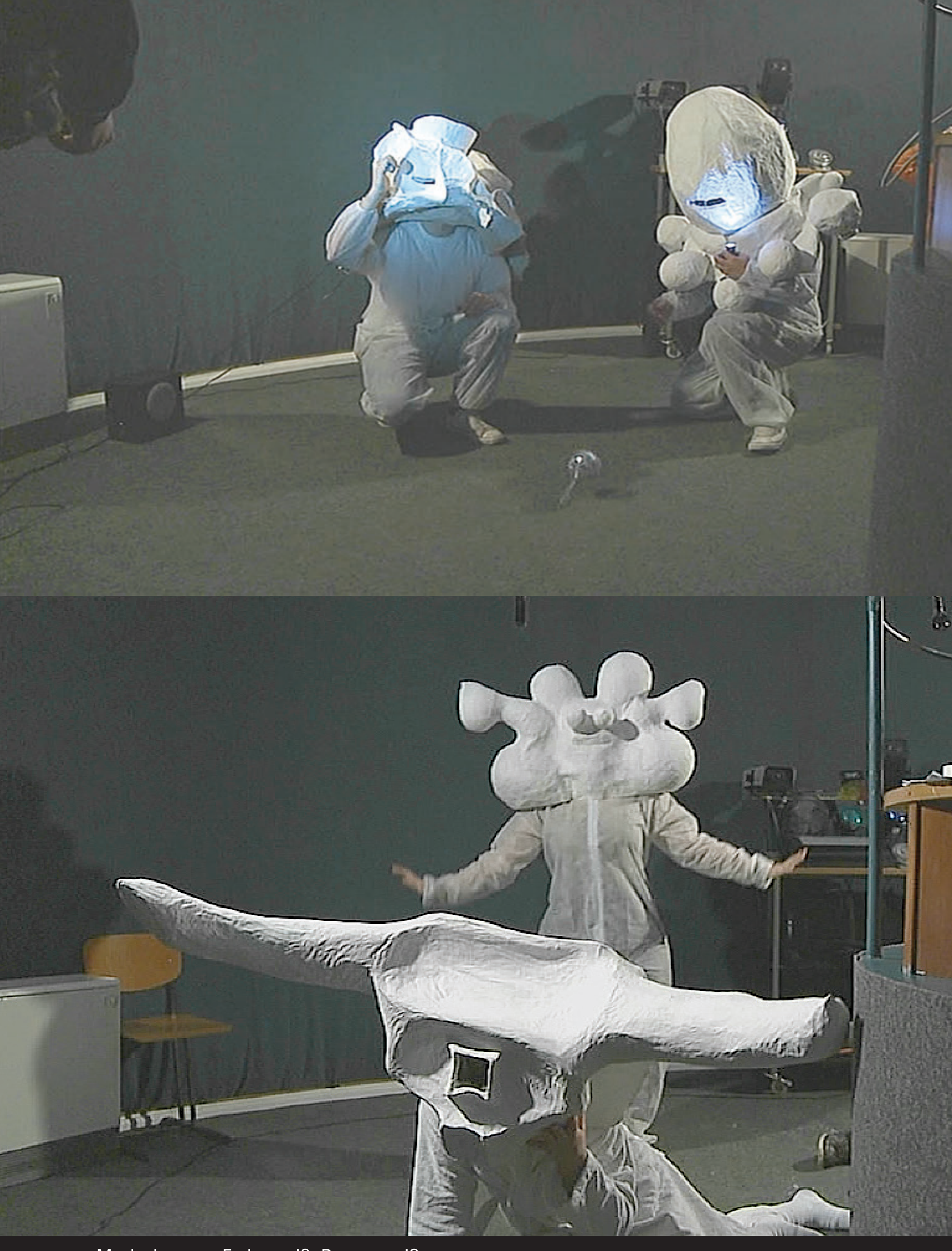
Um ein möglichst „kosmisches“ Ambiente für die Präsentation der Studentenarbeiten zu schaffen, haben wir den Aufführungsort nach Senftenberg in das dortige Planetarium verlegt. Sternenprojektionen und kreisrunder Kuppelraum schufen eine retro-zukünftige Atmosphäre, die den Spielideen der Studierenden entgegen kamen.

An zwei Tagen im März 2013 haben über 200 Studenten in 33 Teams ihre Interpretationen des Superheldencomics anhand ihrer Masken und eigener Geräusche vorgeführt.

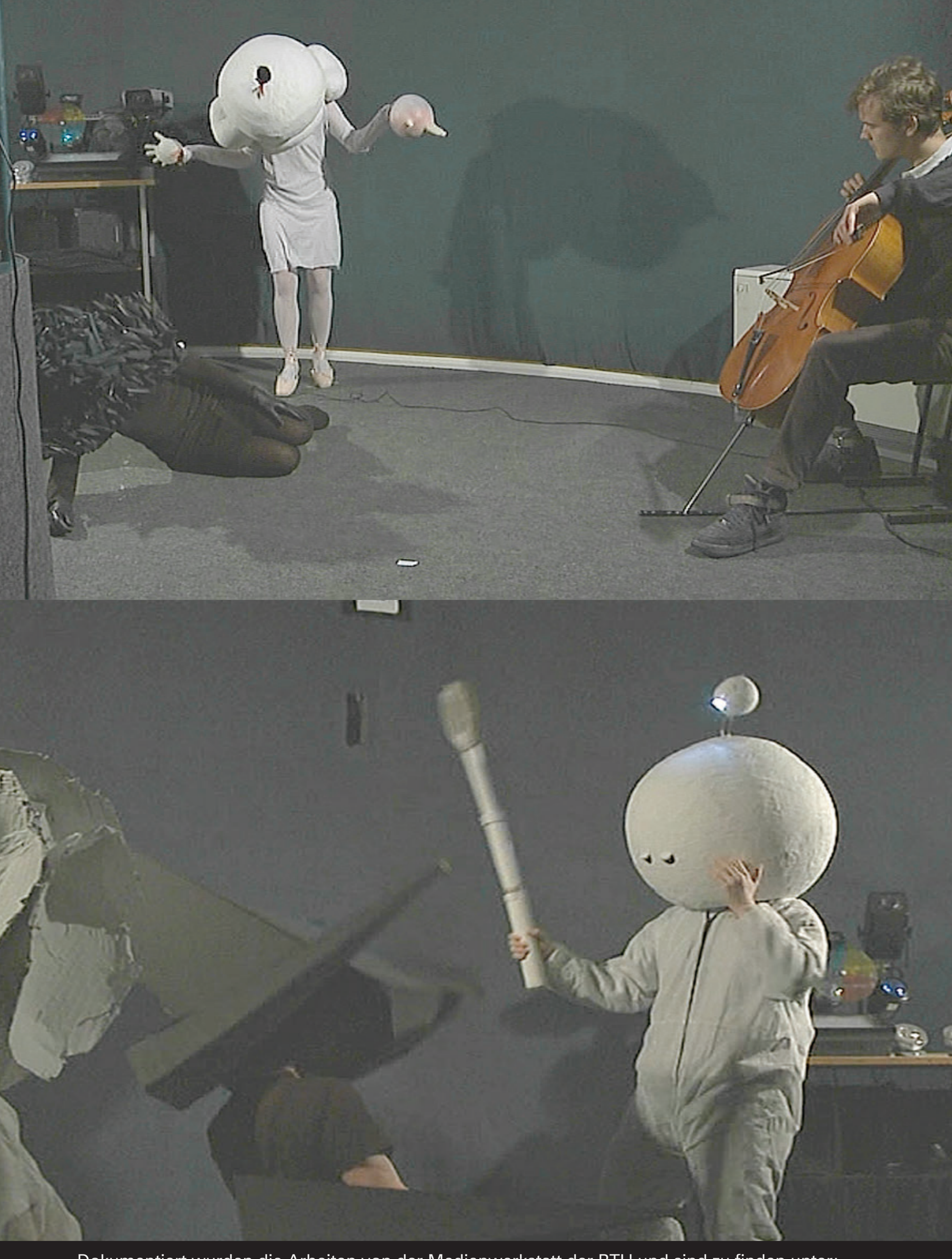




Jats
Schmau
Rest
Wetter
Ban
60x60
C3
Apollo



Maske konvex: Farbe weiß, Person weiß
Maske konkav: Farbe weiß, Person weiß
Maske kristallin: Farbe schwarz, Person schwarz



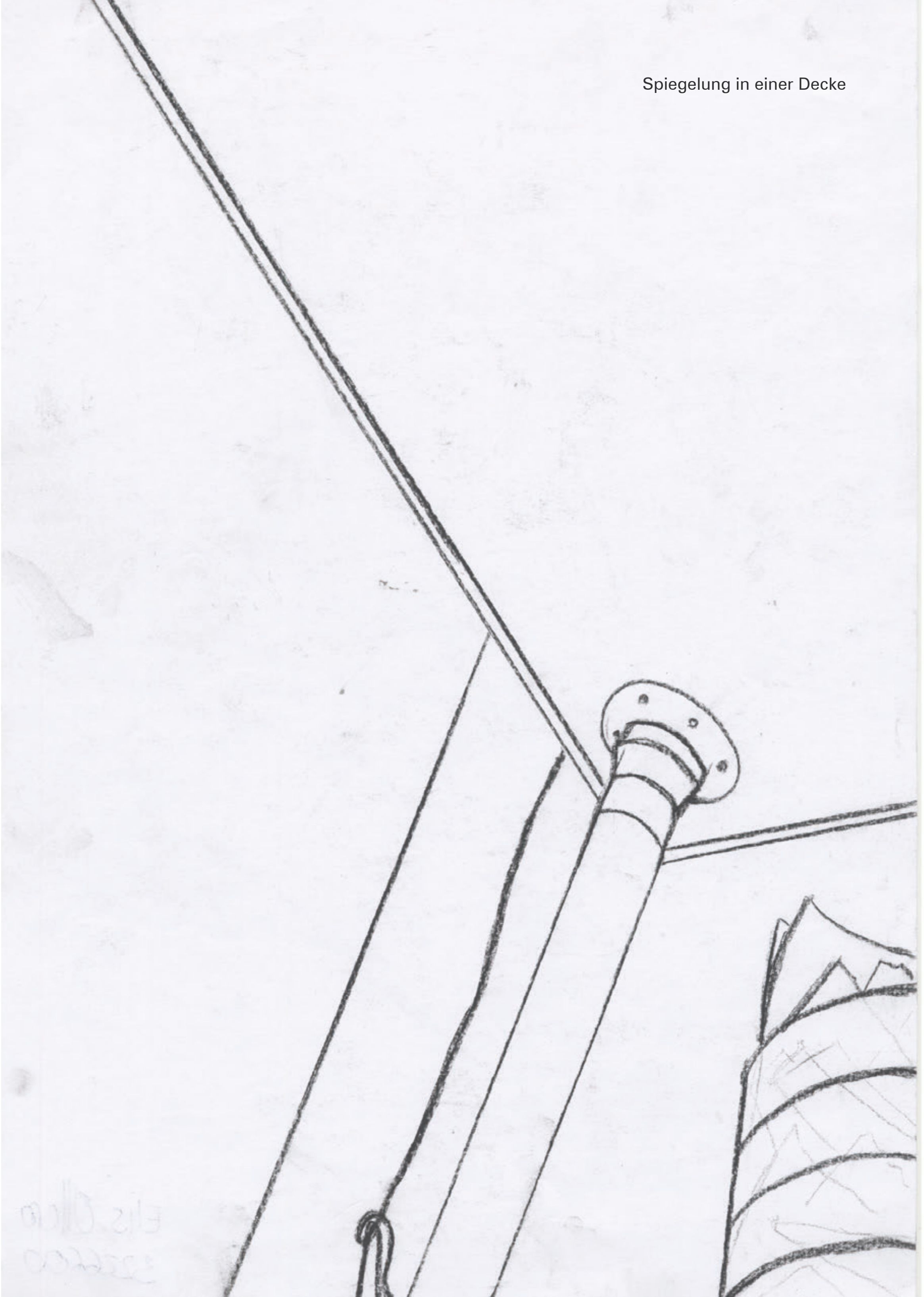
Dokumentiert wurden die Arbeiten von der Medienwerkstatt der BTU und sind zu finden unter:
https://www-docs.tu-cottbus.de/fg-gestalten/public/1213_winter/Gegenteile/Planetarium.mp4

Spiegelbilder + Spiegelungen

In einem mitgebrachten Handspiegel suchten sich die Studierenden auf den Fluren und in den Treppenhäusern des Lehrgebäudes eine spannende Raumsituation.
Die Spiegelung verwandelte das dreidimensionale Raumerlebnis in eine flächige Komposition und erleichterte die zeichnerische Übersetzung in die Fläche.
In einem weiteren Schritt wurden Raumsituationen mit einer Spiegelung zeichnerisch untersucht. Dies konnten Reflektionen in Vitrinen oder Fensterscheiben, auf dem Boden oder an der Fassade des Gebäudes sein. Wesentlich war hier die Verschränkung der zwei Ebenen, der tatsächlichen räumlichen Situation einerseits und des Raumes, wie er sich in der Spiegelung zeigt.
Im Anschluss diente eine der Zeichnungen als Vorlage für eine Umsetzung in Tusche, bei der die Situation signalhaft vereinfacht wurde.

Reflektion eines Fensters in einer Wandvitrine





Spiegelung in einer Decke



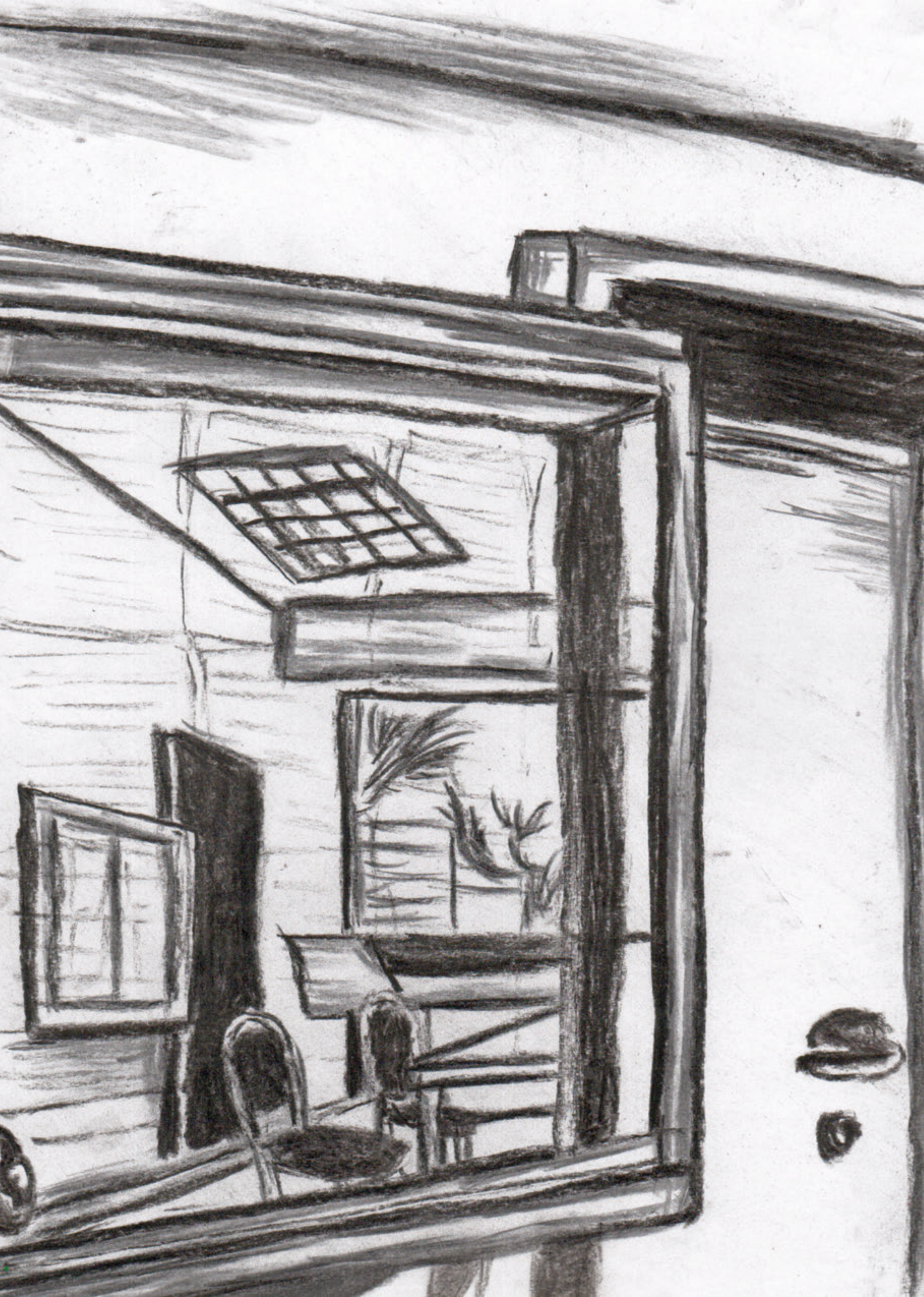


Gegenstandumriss + Raumansicht

Ein mitgebrachter Gegenstand wurde in verschiedenen ungewöhnlichen Perspektiven gezeichnet. Nach schnellen Skizzen, die das Wesentliche des Gegenstandes erfassten, wurden seine Proportionen und die Binnenstruktur der Oberfläche in weiteren Zeichnungen untersucht.
In einem zweiten Schritt wurde die Silhouette des Gegenstandes auf eine große Pappe übertragen und als Form ausgeschnitten.
Die früher erstellten Raumzeichnungen wurden in Ausschnitten auf die Pappformen übertragen. Durch die Kombination der gedrehten kontrastreichen Zeichnung mit dem unregelmäßig geschnittenen Malgrund entstanden überraschende Kompositionen.



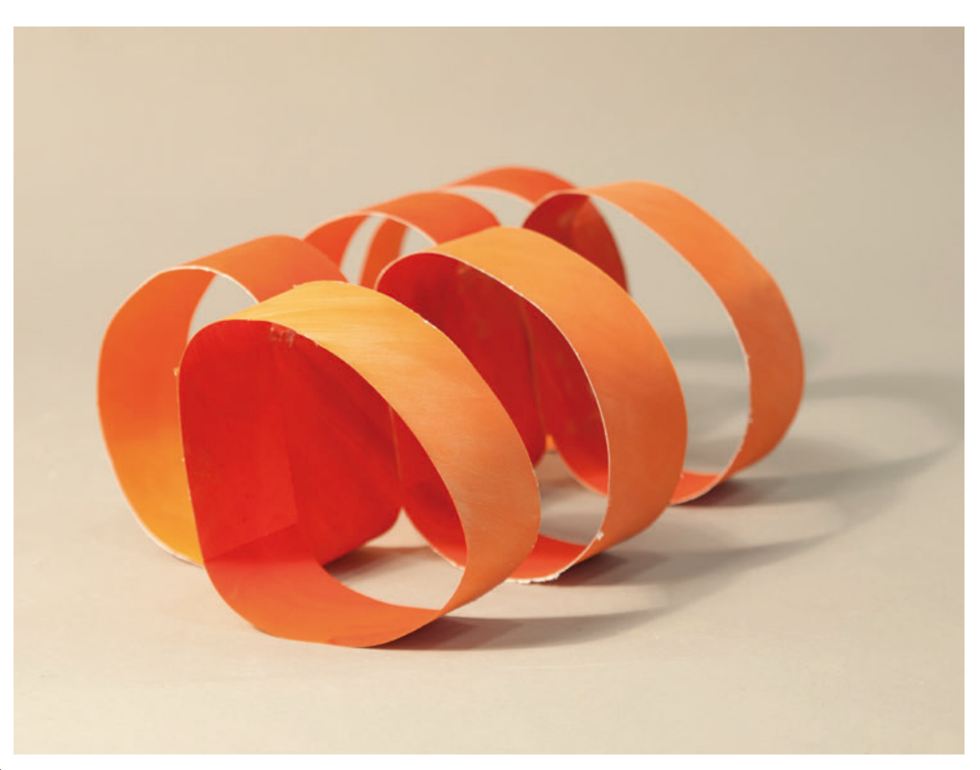
Gegenstandsstudie + Raumansicht = Pappobjekt



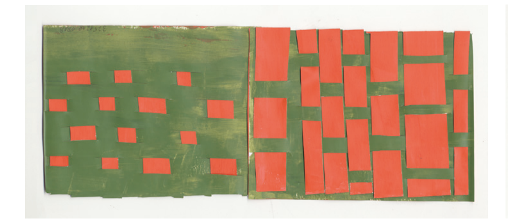
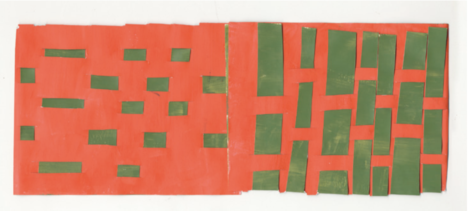
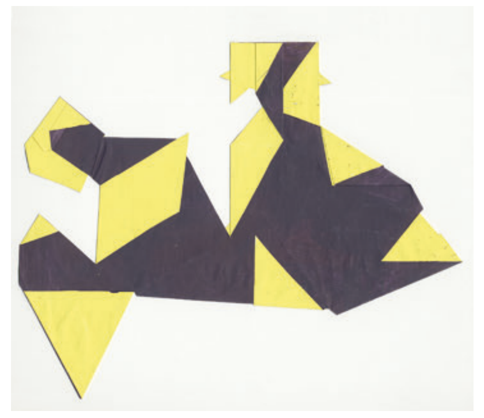
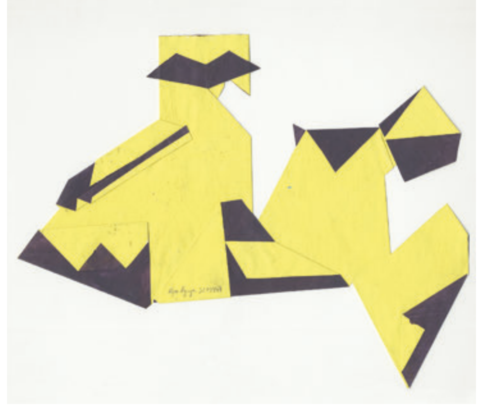
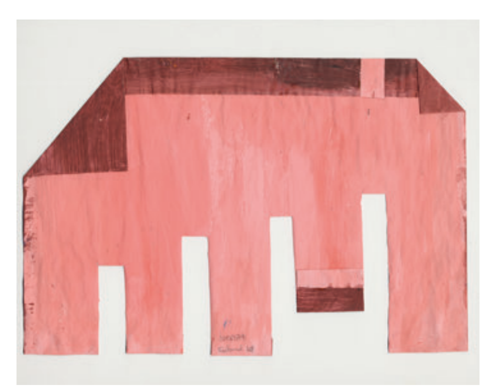


Farbanalyse + Kombination, Vorder- + Rückseite

Die Studierenden bemalten drei Bögen Papier auf beiden Seiten in selbst angemischten Farben. Jede Seite wurde einfarbig so angestrichen, dass sie mit der Gegenseite ein komplementäres, ein warm-kaltes und ein frei gewähltes Farbkontrastpaar bildete.
Im zweiten Schritt wurden durch orthogonale oder diagonale Einschnitte und Faltung Vorder- und Rückseite ineinander verschränkt.
Dabei war es wesentlich, auf beiden Seiten ein ausgewogenes Verhältnis der zwei miteinander kombinierten Farben und eine spannende Komposition der Flächen zu erhalten.
In einem dritten Arbeitsgang wurde aus einer gleichen Vorlage mittels Schneiden, Falten und Biegen ein dreidimensionales Farbobjekt geformt.

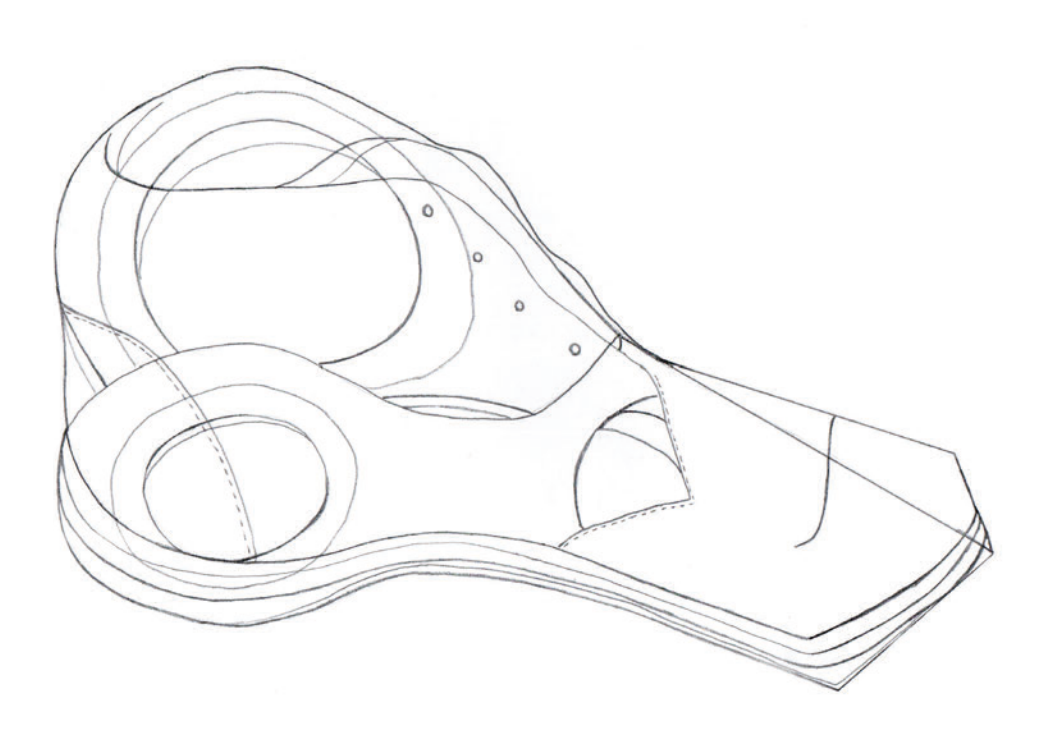





Zwei Gegenstände = eine Silhouette

Zwei unterschiedliche Gegenstände wurden zeichnerisch in jeweils drei Ansichten untersucht. Daraufhin wurden die Silhouetten dieser zwei Objekte zeichnerisch so verzerrt, bis sie sich einer gemeinsamen Silhouette unterordnen ließen, wobei die Gegenstände erkennbar bleiben sollten. Der Zeichenstil blieb linear an der Form orientiert. Ton und Oberflächenwerte mussten in zeichnerische Strukturen übersetzt werden.
Die einander angepasste Umrisslinie wurde auf eine große Pappe übertragen und ausgeschnitten. Anschließend wurden die spiegelbildlich aufeinander bezogenen Gegenstandszeichnungen in einer reduzierten Farbpalette auf den Karton gemalt.



Scherenschuh



IMPRESSUM

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg
Lehrstuhl Plastisches Gestalten

Seminar Gegenteile / Kehrseite
Grundstudium Architektur, 1. Semester, WiSe 2012/13

Lehrstuhlleitung:	Prof. Jo Achermann
Akademischer Mitarbeiter Seminarplanung PlaGe:	Sven Kalden
Zeichnen und Malen:	Gastprof. Veronike Hinsberg Bodo Rott
Lehrauftrag:	Aline Helmcke Arno Bojak
Werkstattleiter:	Stephan Kaiser
Druckwerkstatt:	Marko Kliem
Sekretariat:	Marleen Minde
Fotos:	Lehrstuhl Plastisches Gestalten Irina Hoppe Studierende
Video:	Medienwerkstatt der BTU
www:	https://www.b-tu.de/fg-kunst//
E-Mail:	kunst@b-tu.de

Weitere Publikationen des Lehrstuhls Plastisches Gestalten:

1+1=3, Hrsg. Lehrstuhl Plastisches Gestalten, 2013
Out of Balance, Der Berliner Platz, 2013, ISBN 978-3-9814236-5-5
Schattendasein/ Schattenwelten, 2012, ISBN 978-3-981-4236-4-8
Best of Papa Jo's, Verlag Martin Wallimann, 2011, ISBN 3-905969-02-5
Akute Poesie, Yvonne Wahl, Hrsg. Lehrstuhl Plastisches Gestalten, 2009
Die Welt ist Schwarz/Weiss, Verlag Martin Wallimann, Alpnach 2006, ISBN 3-908713-60-9
Die Welt ist rund, Verlag Martin Wallimann, Alpnach 2004, IBSN 3-908713-33-1
Apfelorange, Lilahelden, Steinrot, Verlag Martin Wallimann, Alpnach 2003, IBSN 3-908713-32-3
Kaffeefahrt 3000, Verlag Donaukurier Ingolstadt 2000, ISBN 3-920253-47-7

Beteiligte Studierende: Noor Abou El Ella, Neal Abou El Ella, Franziska Adamsky, Heba Alhmoud, Dominik Bartkowski, Lucas Becker, Rene Beschmann, Pavlo Biegun, Cindy Bräunig, Robert Eckhard Broesemann, Silke Buchholz, Dominika Weronika Bugajska, Tabea Bullack, Jianhua Chen, Cristina Isabel Cilleruelo Roettle, Aleksandra Czaj, Ezgi Dalfesoglu, Gamze Delioglu, Paul David Oskar Maria Dessecker, Melina Dittrich, Oliver Doms, Aylin Duman, Laura Dunkelmann, Jasper Dürr, Philipp Enders, Ivan Erema, Fatmanur Eruyar, Sophie Isabel Fahlbusch, Buse Firat, Veronika Fried, Svenja Katharina Frisch, Karin Froehlich Trujillo, Nicolas Garcia Guerra, Jan Willem Geks, Marcel Justin Gemuenden, Yannic Timon Gindel, Philipp Pascal Goelsdorf, Caterina Luisa Goerner, Leonie Friederike Goertz, Lea Greisler, Joshua Gregor Groß, Lena Irmgard Luise Gruenbauer, Martin Grund, Mustafa Kerim Guerbuez, Dominika Guhs, Michael Gurji, Ying Yi Ha, Anne Haase, Abubaker Abdul-Kader Hage Hassen, Alaudin Hajredini, Maren Hampe, Bichdar Hamza, Margit Hartmann, Julia Luise Hartmetz, Hanna Maria Heber, Eefke Heberlein, Benjamin Hechler, Maximilian Heimann, Katharina Hense, Johanna Hillmann, Tuija Hillner, Johannes Hirt, Anh Tuan Ho, Andreas Walter Hock, Anselm Hoyer, Andre Hupka, Lisa Hutopp, Tugba Irakin, Sevket Iriyari, Sarah Janich, Annalena Janssen, Leonardo Jochim Sepulveda, Alina Kaatz, Lisa Kaikati, Anna Kaiser, Jenny Kaiser, Karolina Kazana, Monika Anna Klewicz, Joana-Marie Knape, Iris Knost, Maral Koohestanian, Elena Kotischewski, Katharina Maren Krahe, Annika Kratzenberg, Matthias Krauß, Isabell Krueger, Martin Krueper, Aljoscha Kutz, Yi-Ting Lai, Lennard Lehne, Melanie Lindermann, Ferdinand List, Maliha Maraschi, Nicole Mayer, Burak Meral, Paul Metzger, Tilman Miech, Sahra Mohamed, Marian Mössner, Kristin Muench, Sarina Mühlenberg, Elena Nguyen, Thi Hong Nguyen Ngoc, Henning Ove Marten Niehoff, Rana Oetekivilcim, Kati Oettingshausen, Elis Ollero-Caprani, Janosch Ottenschlaeger, Thaddäus Patzschke, Sarah Andrea Philippina Peers, Mareike Peter, Anzhelika Petrova, Duc Viet Phung, Anna Caterina Ponte Ponge-Ferreira, Lasse Popken, Doerte Pritzl, Nina Prochowski, Maximilian Pusch, Sascha Richter, Fabienne Riesenberg, Lena Mareike Rudzio, Stefan Rueckert, Meliha Sahinoglu, Dustin Sander, Lisa Anke Schettler, Michael Thomas Schirrmann, Lars Schlink, Anna Schmidt, Therese Schmidt, Till Friedrich Werner Schneider, Joana Schroeder, Alexander Schultz-Tesmar, Sina Yasmine Scott, Mareike Seebuerger, Nadja Seefelder, Marian Seyfarth, Nico Simon, Sascha Siwczak, Liesa Slebos, Felicity Heidi Sommers-Black, Marcel Steek, Bruno Christoph Sternberg, Benjamin Suessmilch, Sarah Szonn, Cindy Thomas, Kim Ngoc Tran, Christof Trebschuh, Saskia Tuch, Peter Ullbrich, Sarah Jessica Vellmete, Timothy Villiers, Vasilij Vitriak, Julia Wallenfang, Wassily Walter, Chun-Shuo Wang, Ariane Wanske, Julia Wehdeking, Kerrin Wendtland, Josephin Winter, Maria Woye, Sevgi Yanilmaz, Ebru Yel, Cansu Yener, Sylvia Zartmann, Katarzyna Wdowiak, Dorota Baraniecka, Mateusz Jozwiak, Marta Maslankowska, Eva Reiska



BTU Cottbus - Senftenberg / Lehrstuhl Plastisches Gestalten